Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 2

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jedenfalls viel einfacher als die s. Z. in den „Pädag. Blättern" empfohlene Einrichtung von Schulsparkassen. Es läßt sich aber das Markensystem nur anwenden, wo die Schulsparkassen in Verbindung gebracht werden können mit einem Bankinstitut. Die „Spar- und Kreditkasse Flums" gibt jedem Lehrer eine Anzahl Sparmarken à 10 Rp., die ähnlich aussehen wie Postmarken. Jedem Kinde wird nun vom Lehrer für je 10 Rp. eine solche Marke auf einen für 50 Marken eingerichteten Karton geklebt. Sobald der Karton voll ist, so bekommt das Kind gegen Abgabe desseben von der Bank ein Sparkassabüchlein, in welchem die Fr 5. — gutgeschrieben sind. Die Karton sind nummeriert und lauten auf Namen, können also nicht verwechselt und nicht leicht entwendet werden. Die Lehrerschaft besorgt unentgeltlich die Ausgabe der Marken und die Bank schaffte in uneigennützigster Weise auf eigene Kosten die nötige Anzahl Marken und Sparkarten an. Bereits wurden auch schon von Lehrern in Nachbargemeinden Marken und Karten verlangt. Die Einlagen fließen reichlich; so hat z. B. ein einziger Lehrer seit Mitte November 1894 schon zirka Fr. 150. — an Kleingeld von seinen Schülern eingenommen.

M.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Pädagogische Monatshefte, Zeitschrift zur Förderung der kath. Pädagogik, der Lehrerbildung und gesunder Unterrichtsreform, herausgegeben von Al. Knöppel; vierteljährlich M. 1. 40. — Stuttgart, Verlag der Süddeutschen Verlagsbuchhandlung. — Es ist erfreulich, zu beobachten, daß die Zahl der kathol.-pädagogischen Zeitschriften immer mehr zunimmt; nur bleibt zu wünschen, daß auch die Zahl der Lehrer und Abonnenten im gleichen Verhältnisse wachse, damit die alten und neuen Blätter ehrenvoll bestehen können. Es gibt leider immer noch viele katholische Lehrer, die immer noch ausschließlich akatholische Blätter halten. Die vorliegenden Monatshefte versprechen ein tüchtiges Organ der kathol. Pädagogik zu werden und wollen dieselben mehr vom wissenschaftlichen Standpunkte aus beleuchten. Mögen sie kräftig gedeihen und recht viel Gutes wirken! —

Passion und Ostern. Die 14 Stationen des bittern Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesu Christi und die 14 Stationen seiner Verherrlichung. V. L. C. Businger. Fulda, Druck der Fuldaner Aktiendruckerei 1894. 54 St. — Ein herrliches Gebet- und Betrachtungsbüchlein, das für die kommende hl. Fasten- und Osterzeit besonders empfohlen werden muß. Die kath. Lehrer werden dasselbe mit großem Nutzen für ihre religiösen Erbauungsstunden gebrauchen und gewiß gerne zu dessen Verbreitung beitragen.

Katholischer Kirchen- und Schulanzeiger für Deutschland und Österreich. Jährlich 12 Nummern. Preis p. Jahrgang 1 M. Redaktor X. Pflugmacher, Leipzig. — Das Blatt will der Kirche und Schule dienen, der Lehrerschaft geistlichen und weltlichen Standes und nebst Umschau auf dem Berufsfelde besondere Beachtung den Neuigkeiten des Büchermarktes angedeihen lassen und zwar alles nach den Grundsätzen der kathol. Religion.

Ueber Handwerk und Gewerbe im alten Lande Uri. Ein Versuch von G. Ab-Egg, Professor an der Kantonsschule. St. 32. Separatabdruck aus dem Urner Wochenblatt. Ein interessantes Schriftchen, das durch Separatabdruck auch einem weitern Publikum zugänglich geworden ist und einen schönen Beitrag zur Kulturgeschichte der Innerschweiz liefert. Die Herren Lehrer können es für den Geschichtsunterricht mit Nutzen gebrauchen.

Verschiedenes.

Wandtafelschwärze. 1½ L. Spiritus von 96%, 20 g. Mastix in Spiritus gelöst, 125 g. Sandarach, 40 g. Schellack, 200 g. feinster Staubschmirgel (Bremer